

**Quelle** Betriebsberater (BB-Special 8, Heft 32, 2005 sowie BB-Sonderdruck "Gestaltungsberatung für Unternehmen und Unternehmer des gehobenen Mittelstandes" anlässlich des 50. Geburtstags von Wolfgang Richter

**Seiten** 47 - 53

**Rubrik** Steuerrecht und private Vermögensverwaltung

**Autor** Jochen Busch



### **Steuroptimierte Wertpapieranlage im Rahmen der privaten Vermögensverwaltung**

Bei der Frage, wie ein unter Rendite-, Risiko- und Liquiditätsgesichtspunkten diversifiziertes Gesamtvermögen zu strukturieren ist, sind Überlegungen zur Anlage in Wertpapieren regelmäßig entscheidungsrelevant. Wirtschaftliche Aspekte der Anlagestrategie sollten immer im Vordergrund stehen. Für den Anleger zählt letztlich allerdings die erzielte Vermögensmehrung nach Steuern. Daher ist die Besteuerung nicht aus den Augen zu verlieren. Die Berücksichtigung steuerlicher Belange stellt indes selbst erfahrene Vermögensverwalter, Family Officer und deren steuerliche Berater mitunter vor Probleme. Ursächlich sind u. a. die komplexen Vorschriften des deutschen Einkommensteuergesetzes. Darüber hinaus erschwert die zunehmende Produktvielfalt – speziell im Bereich derivativer Anlageinstrumente – es zusätzlich, den Überblick zu behalten.

Der Beitrag systematisiert zunächst die Ansatzpunkte zur steuroptimierten Wertpapieranlage (II.). Beispielhaft werden Gestaltungsansätze auf der Einnahmenseite (III.), der Ausgabenseite (IV.) und im Bereich der Anrechnung von Quellensteuern (V.) erläutert. Die Darstellung bezieht sich auf eine natürliche Person, die in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig ist und mit der Wertpapieranlage den Rahmen der privaten Vermögensverwaltung nicht überschreitet. Die Ausführungen schließen mit einem Ausblick auf die möglichen Auswirkungen einer potenziellen allgemeinen Besteuerung von Veräußerungserfolgen (VI.).

---

**JOCHEN BUSCHE** ist Steuerberater und Partner bei RP RICHTER & PARTNER in München.